

# Protokoll des 1. Bezirkstags VS am 30.08.2025

in Turn- und Festhalle in der Essinger Str. 90, 76877 Offenbach an der Queich

**Ausrichter:** TV Offenbach

**Beginn:** 10:00 Uhr **Ende:** 12:00 Uhr

**Teilnehmer BSA:**

Jürgen Wissing, Carolin Bollinger, Fritz Gensheimer

**Tagesordnung:**

## 1. Begrüßung

Jürgen Wissing begrüßt die Teilnehmer und eröffnet den Bezirkstag. Die Versammlung gedachte der seit dem letzten Bezirkstag Verstorbenen.

## 2. Genehmigung der Tagesordnung

Top 9 entfällt. Die Wettspielblöcke wurde bereits bei der Registrierung der Teilnehmer ausgegeben. Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

## 3. Feststellung der anwesenden Vereine

Es fehlten TTC Leimersheim, TTC Rohrbach, TTC Sondernheim (passiv) und SV Lindenberg (passiv). Anwesend und stimmberechtigt waren 43 Vereinsvertreter plus 3 Mitglieder BSA, in der Summe gab es also 46 Stimmen.

## 4. Infos zur Saison 2025/26

### 4.1 Sportwart (Jürgen Wissing)

#### – Pokalmeldung

Als Heimspieltag für Pokalspiele ist Montag bis Samstag wählbar. Bei Mannschaften ohne Angabe wurde der Meisterschafts-Heimspieltag angenommen. Das ist nicht korrekt, bei drei Sonntagsspielen – alle aus dem Pokal für Bezirksligen – wurde das bereits per Spielverlegung korrigiert, bei allen anderen die Spielansetzung belassen. Bei zukünftigen Auslosungen wird bei fehlender Angabe des Heimspieltags auf Samstag terminiert.

#### – Mannschaftsmeldung

NES wurde erläutert. Einige Vereine vergessen immer noch, den entsprechender Stelle zu setzen.

Bei den Senioren fehlen die Haken bei SES komplett, die Aufstellungen sind deshalb noch nicht genehmigt. Das wird beizeiten nachgeholt.

#### – Spielpläne

- Die Rasterzahlen (RZ) wurden teils manuell, teils über den Spielgenerator von click-tt ermittelt, sobald die PL vorlagen. Aufgrund der RZ aus den Pfalzligen waren die Wünsche von Germersheim und Edenkoben (Damen) nicht erfüllbar.

- Es gab außerordentlich viele Wünsche, darunter auch skurrile Wünsche z.B. Heimspieltag Pokal Jugend mittwochs. Derartige Angaben wurden korrigiert. Von den 40 Mannschaften von BK bis BOL lagen 36 Wünsche vor. Trotzdem konnten nahezu alle Wünsche erfüllt werden.
- Bei der Terminmeldung ist darauf zu achten, dass von der höchsten zur nächsttieferen Mannschaft angegeben wird, wer mit wem oder versetzt spielen will.
- Auch in Ligen mit 10 Mannschaften wurde ein 12er-Raster angelegt. Das bedeutet zwar viele Freilose, aber auch mehr Möglichkeiten bei der Spielplanerstellung. Auf Wunsch der Anwesenden soll das auch zukünftig so gehandhabt werden.
- Die Heimspielzeiten von Bellheim Herren 2 (BKS) und 3 (KKASO) wurden von 19:00 auf 20:00 Uhr korrigiert
- Spielverlegungen
  - Spiele der ersten beiden Spieltage dürfen nachverlegt werden. Sie müssen jedoch bis zum nächsten amtlichen Spieltag gespielt sein.
  - Alle Spielverlegungen müssen immer über click-tt abgewickelt werden, eigenmächtige Verlegungen werden geahndet.
  - TSV Lambrecht trägt alle Spiele der Erwachsenen 1 (Bezirksoberliga) in Frankeneck aus und werden durch den Verein über click-tt verlegt.

#### - Bericht vom Verbandstag

Die Beschlüsse des Verbandstages wurden vorgetragen. Insbesondere über die Beschlussfassung zur Umstellung auf 4er-Teams nebst dem Versuch der Aufhebung des Beschlusses per Dringlichkeitsantrag gegen Ende des Verbandstags wurde detailliert informiert kontrovers diskutiert. Festzuhalten ist:

- Die pfalzweite Umstellung auf 4er-Teams ist beschlossen. Zuständig für die Umsetzung des Beschlusses sind der Verbandssportausschuss und der Gesamtvorstand. Beide Gremien tagen noch dieses Jahr.
- Die Kostenordnung B 2.12 (Nichtantreten) wird um Koppelspieltage ergänzt. Das bedeutet, dass nicht mehr pro Veranstaltungstag, sondern für jedes versäumte Spiel die entsprechende Strafe fällig wird.
- Der Antrag auf Zulassung von Spielgemeinschaften in allen Altersklassen wurde abgelehnt. Der Antrag auf Zulassung von Spielgemeinschaften in Erwachsenen-Ligen wurde zurückgezogen. Der Antrag auf Zulassung von Spielgemeinschaften in Nachwuchsligen wurde abgelehnt.
- Der Antrag auf Nachverlegung von Nachwuchsspielen bis 2 Wochen wurde abgelehnt
- Wahlen: für die Ämter des Beauftragten für Breiten- und Freizeitsport sowie Beauftragte für Frauensport fand sich kein Kandidat.
- Gastgeben des nächsten Verbandstag 2028 ist Höheinöd (WS)
- BEM
  - Neu ist, dass Mädchen wählen können, ob sie entweder im Mädchen- oder Jugend-Wettbewerb starten möchten. Das gilt für Einzel- und die Doppelwettbewerbe und analog auch für die Damen, die bei optional bei den Erwachsenen starten können.
  - Bei der BEM-Erwachsenen/-Damen/-Senioren werden die gleichen Wettbewerbe wie 2024 ausgeschrieben. Senioren dürfen zusätzlich zur Seniorenklasse auch in einer Erwachsenenklasse starten. Es gibt die Klassen Erwachsene A, Erwachsene B (bis 1450 QTTR), Damen und Senioren sowie die Doppelwettbewerbe. Man beachte die Ausschreibung.

- Für die Teilnehmer aller BEM gilt, dass der Besitz einer Turnierlizenz Voraussetzung für die Meldung ist.

#### 4.2 Kreisspielleiter Süd (Fritz Gensheimer)

Es gab 2 Abmeldungen und 6 Neuanmeldungen. In den beiden Kreisklassen B sind je 11 Mannschaften eingeteilt.

Für alle Klassen wurde ein Zwölferfeld für die Spielplanerstellung gewählt, um die vielen Vereinswünsche überwiegend zu erfüllen.

#### 4.3 Kreisspielleiter Nord (Carolin Bollinger)

Es konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, aber dies wurde mit Heimrechttausch und Spielverlegungen direkt vor dem ersten Spieltag von den Vereinen erledigt.

Durch das 12er Raster entstehen ja genug Ausweichtermine.

Bei der Meldung darauf achten, dass die Eintragungen richtig gemacht werden, keine "Geraden Wochen", sondern "zusammen mit" oder "im Wechsel" eintragen.

Sperrtermine auf der ersten Seite eintragen, nicht in sonstigen Feldern, sonst wird es im System nicht berücksichtigt

#### 4.4. Jugend- und schülerwart

Die für den Nachwuchs relevanten Themen und Infos wurden bereits unter 4.1 abgehandelt.

### 5. Vergabe von Veranstaltungen

Die aktuellen Terminlisten sind auf der PTTV-HP unter Bezirkssportwart (für die Altersgruppen Erwachsene/Senioren) und Bezirksschülerwart (Nachwuchs) veröffentlicht. Neu hinzugekommen bzw. bestätigt ist der TSV Kandel als Ausrichter von Pfalzpokalendrunde am 21.03.2026 und BRLT-Jugend am 22.03.2026.

### 6. Erledigung von Anträgen

Drei Anträge des TTV Neustadt gingen fristgerecht ein, wurden allerdings den Vereinen versehentlich verspätet zugänglich gemacht. Der Bezirkssportwart gelobt Besserung. Die Anträge wurden jeweils kurz vorgestellt, vom Antragsteller näher erläutert und in der Folge intensiv diskutiert. Ergebnis:

- Antrag 1: Neuabstimmung zur Umstellung auf 4er-Mannschaften →zurückgezogen
- Antrag 2: flexible Heimspielzeiten an Samstagen/Sonntagen →wird weitergeleitet an den Verbandssportausschuss (Ja: 31, Nein: 7, Enthaltungen 8).
- Antrag 3: verbesserte Software für Verbandsmitarbeiter →zurückgezogen

### 7. Termin und Ortswahl nächster Bezirkstag

Der nächste Bezirkstag findet am Sa., 30.05.2026 um 10:00 Uhr in Offenbach statt.

### 8. Verschiedenes

- Schreiben von Schiedsrichter-Obmann Thorsten Egly

Der Aufruf von Thorsten Egly (Anhang) zum Erwerb der Schiedsrichter-Lizenz wurde vorgelesen. Der Vergleich der pfälzischen Schiedsrichterabgaben mit den vielfach höheren des RTTV (Anlage 4) löst bei den Anwesenden Staunen aus.

- Walfried Hutter macht auf das unbesetzte Amt des Breitensportbeauftragten aufmerksam und stellt die Bedeutung der mini-Meisterschaften für die Mitgliedergewinnung heraus.
- Walfried Hutter wünscht sich von den Vereinsvertretern, im Vorfeld des Bezirkstages die Anträge aus anderen Bezirken zu informieren, um über aktuelle Entwicklungen innerhalb des Verbandes vorbereitet zu sein.

## **9. Ausgabe von Wettspielblöcken**

Entfällt, da unmittelbar vor der Sitzung bereits erledigt.

Offenbach, 15.09.2025

Jürgen Wissing (Bezirkssportwart)

Fritz Gensheimer (Protokollführer)

## **Anlagen:**

1. Anträge des TTV Neustadt
2. Schreiben Schiedsrichterobmann
3. Auszug aus der Kostenordnung des RTTVR
4. Teilnehmerliste

## **Anlage 1: Anträge des TTV Neustadt**

Werte Sportkameraden,

der TTV Neustadt stellt hiermit Anträge am 2. Bezirkstag Vorderpfalz Süd (August 2025).

Auf dem Verbandstag 2025 wurde, durch wenige Entsandte, die langfristige Umstellung auf 4er Mannschaften in allen Klassen beschlossen. Wir finden, dass eine derartig zentrale und nachhaltige Entscheidung nicht durch wenig Entsandte getroffen werden sollte. Auch ist nicht klar, ob Pro- wie auch Contra-Argumente ausreichend beachtet, gehört und diskutiert wurden. Diese Argumentationsschichten sind auch für jeden Verein anders gelagert und dementsprechend können die Entsandten kein mehrheitsfähiges Abbild bieten.

Grundsätzlich wünschen wir uns hier wesentlich transparentere Kommunikation was Tagesordnung und Einladung angeht und ein angebrachtere Zeitfenster um Thematiken zu besprechen, Meinungen zu sammeln und Dinge abzuwägen.

Grundlegend stellen wir nun folgende Fragen, die wir sogleich mit den Anträgen verknüpfen:

Sind alle Folgen der Umstellung auf 4er Mannschaften in ausreichendem Maße bedacht?

Sind passende Folgeregelungen in der Wettspielordnung hinterlegt?

Sind die Verbandsmitarbeiter strukturell entsprechend ausgerüstet? Zusatz: ist die Ausrüstung für den aktuellen Stand gar passend?

### **Erster Antrag:**

Neuabstimmung der Umstellung auf 4er Mannschaften bzw. dem Erhalt des aktuellen Status Quo pfalzweit.

→ Entsprechend vielfältige Diskussion und Treffpunkte im Vorfeld um das beste Ergebnis für den Tischtennisport zu erzielen.

Argumentlage hierzu:

Als Argumente für das 4er System werden in der Regel das kürze Spielgeschehen, die bessere Planbarkeit und eine Mehrzahl an Mannschaften aufgeführt. Als Gegenargument gilt häufig, dass man es bislang so gewohnt war und die gesellschaftlichen Aspekte völlig unter den Tisch fallen.

Unter dem Aspekt „Amt/Ehrenamt“, auf das sich der PTTV gerne bei seinen eigenen Mitarbeitern beruft, fehlt bei der 4er-Mannschaft die Betrachtung, dass es auch mehr Mannschaftsführer geben muss.

Ebenfalls wird der strukturelle Druck größer, denn mehr Mannschaften bedeuten auch einen größeren Bedarf an Hallenzeiten. Hinzu kommt eine größere Anzahl an Verlegungen und mehr Koordination durch Spielleiter.

Hier kommen die Anträge 2 und 3 ins Spiel. Die Wettspielordnung ist nicht nur starr sondern wird auch in den Bezirken anders ausgelegt. Sie ist schlichtweg veraltet, wird den aktuellen Anforderungen im Bereich der 6er Mannschaften schon nicht gerecht und würde bei den 4er Mannschaften ein zusätzliches, immensens Problem darstellen (Flexibilität bei Spielverlegungen als zentrales Beispiel, Heimspieltage, Heimspielzeiten, etc.).

Zusätzlich ist die technische Ausstattung der Mitarbeiter des PTTV nicht an die Herausforderungen angepasst um hier einen Mehrwert für uns Tischtennistreibende zu generieren.

### **Zweiter Antrag:**

Wir fordern demnach im zweiten Antrag, dass die Spielzeitenregelung aufgebrochen wird. Aktuell sind die Anfangszeiten auf Bezirksebene samstags auf 19 Uhr festgeschrieben. Auf Pfalzebene kann das Spiel bereits früher begonnen werden. Ob man Spiele auch unter die Woche legen dürfte, wie in anderen Bezirken möglich, das kann auch diskutiert werden, ist aber nicht Kern dieses Antrags.

Grundsätzlich sollte an einem Samstag und Sonntag die Zeit des Spielbeginns flexibler festgelegt werden können um Zeit- bzw. Termindruck von den Mannschaften fernhalten zu können.

Eine Anpassung bzw. Aufschaltung ist aktuell bereits absolut notwendig und würde vielerorts Zeitdruck vom Kessel nehmen. Mit der größeren Anzahl an Mannschaften im 4er System würde das aber noch notwendiger werden, wenn man die Mehrzahl an Spielen unterbringen will. Hier fordern wir eine Anpassung auf Bezirksebene und eine entsprechende Nacharbeit auf Verbandsebene bzw. der Wettspielordnung im Sinne der Vereine und des Tischtennisports.

### **Dritter Antrag:**

Hiermit geht einher, dass wir im dritten Antrag den PTTV auffordern sich im Bereich der Software zu entwickeln, den Mitarbeitern das bestmögliche Produkt zur Verfügung zu stellen, was letztlich unserem Tischtennisport zu Gute kommt.

Natürlich kostet das Geld, aber wir gehen davon aus, dass dies über einen angepassten (Mitglieds-)Beitrag absolut tragbar sein muss. Wir sind bereit einen Beitrag zu leisten, denn die Qualität, die Organisation und Durchführbarkeit des Tischtennisportes sollte an oberster Stelle stehen – gerade für einen Verband. Dieser Beitrag wäre, als Vorschlag niedergeschrieben, an die Anzahl der gemeldeten Mannschaften beispielsweise koppelbar. Die aktuellen organisatorischen Schwierigkeiten, Probleme und teils auch Unmachbarkeiten liegen nicht in der Verantwortung der ehrenamtlichen Mitarbeitern sondern in deren technischer Ausrüstung.

Die aktuelle bereitgestellte Software bietet keine große Möglichkeit der Nachverlegung, wie es in vielen anderen Verbänden problemlos gehandhabt wird. Auch die Erstellung der Spielpläne ist altbacken, starr und einer viel zu komplexen Struktur unterlegen. Aktuell wird alles auf den Schultern der „Ehrenamtlichen“ ausgetragen und es ist schlichtweg an der Zeit diese Personen entsprechend technisch, materiell und auch finanziell für ihren Aufwand zu entschädigen um den Mehrwert für Vereine und den Tischtennisport zu generieren.

Strukturelle Hürden sollten abgebaut werden um den Sport zu entwickeln, auch, wenn das finanzielle Belastungen mit sich bringt. Wir gehen davon aus, dass ein Großteil der Vereine aber das Ansinnen hat den Sport in den Vordergrund zu stellen was eine entsprechende Beteiligung zur Änderung nach sich zieht.

Die Vorstandschaft des TTV Neustadt

PS: Wir sind uns dessen bewusst, dass einige der Anträge auf die Verbandsebene gehören. Entsprechendes Gehör findet man aber zuerst auf Bezirksebene, weshalb wir diese Anträge hier stellen wollen, ihnen Gehör verschaffen möchten und die Diskussion in Gang bringen wollen.

## **Anlage 2: Schreiben Schiedsrichterobmann**

Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

wie Ihr sicherlich wisst müssen die Tischtennisvereine des PTTV die keinen Verbandsschiedsrichter inne haben laut unserer Kostenordnung jedes Jahr Schiedsrichterabgaben entrichten. Diese sind im Verhältnis zu den Abgaben des RTTVR noch sehr milde.

Am 13./14.9.25 wird der Schiedsrichterausschuss des PTTV eine Ausbildung zum Erwerb der Verbandsschiedsrichterlizenz in Wachenheim durchführen.

Sollte Interesse zum Erwerb dieser Lizenz, sowohl als auch weitere Fragen zum Ablauf der Ausbildung von Eurer Seite aus oder deren Eurer Vereinsmitglieder bestehen, wird der VSRO des PTTV, Heinz Lambert unter der Telefonnummer 06345 / 942 401 oder per E-Mail: heinz-lambert@t-online.de Auskunft geben.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Egly

Beisitzer im Schiedsrichterausschuss

<b>2.8 Mahngebühren</b>	
- Für die 1.Mahnung nach Zahlungsaufforderung.....	7,50 €
- Für die 2.Mahnung nach Zahlungsaufforderung.....	14,00 €
- Für die letzte Mahnung mit Ankündigung einer Sperre.....	20,00 €

<b>2.9 Protestgebühren</b>	
- Antrag an den Verbandsspruchsausschuss.....	60,00 €
- Antrag an den Verbandsrechtsausschuss.....	100,00 €

**3. Abgaben**

<b>3.1 Für Jugendarbeit</b>	
- Jugendarbeit (auch für <i>passive</i> Mitgliedschaft ! ).....	18,00 €

<b>3.2 Bereitstellung von Informationen über das Internet</b>	
- Internet (auch für <i>passive</i> Mitgliedschaft ! ) pro Verein.....	50,00 €

<b>3.3 Bei fehlendem Schiedsrichter</b>	
Von Vereinen, die keinen geprüften Schiedsrichter stellen, wird eine SR-Abgabe erhoben. Diese Abgabe beträgt	
- pro gemeldete Herren- und Damenmannschaft im PTTV.....	25,00 €
- jedoch maximal pro Verein.....	100,00 €
<u>Zusätzlich</u> kommt hinzu, pro gemeldete Mannschaft in der ...	
- Oberliga.....	100,00 €
- Regionalliga.....	100,00 €
- 1. bis 3.Bundesliga.....	200,00 €

Senioren- und Nachwuchsmannschaften sind nicht betroffen !

**3.3.1 Berechnungshinweise bzgl. Mindesteinsatzzahl**

Die Schiedsrichterabgabe ist anteilmäßig von den Vereinen nachzuentrichten, deren Pflicht-Schiedsrichter die vom VSRO festgelegte Mindesteinsatzzahl in der abgelaufenen Saison nicht erreicht haben.

**Die Berechnung lautet wie folgt:**

Die zu zahlende SR-Abgabe (so, als wenn kein SR gestellt würde) wird geteilt durch die Gesamt-SR-Mindesteinsatzzahl (Anzahl der Pflicht-SR x festgelegte Mindesteinsatzzahl pro SR). Der sich ergebende Grundbeitrag multipliziert mit den zu wenig getätigten Einsätzen des bzw. der SR entspricht dem nachzuzahlenden Betrag in Euro

<b>3.4 Eigenbeteiligung bei PTTV-Lehrgängen und PTTV-Stützpunkten</b>	
<b>3.4.1 Eigenbeteiligung bei Teilnahme Stützpunkttraining</b>	
- pro Jahr.....	200,00 €

## Anlage 3b: Auszug aus der Kostenordnung des RTTVR

### 4 Ordnungsgebühren bei Verstößen gegen die gültige Wettspielordnung (WO)

Verstoß nach WO	Beschreibung	€
A 2.1	Verstöße gegen das Frischklebeverbot <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Einzelwettbewerben</li> <li>• bei Mannschaftskämpfen</li> </ul>	100,00 250,00
A 2.4	Sportliche Umgebung (Rauchen innerhalb der Austragungsstätte)	50,00
A 7	Einheitliche Materialien (Tische, Netzgarnituren, Bälle) Bei Mannschaftskämpfen nach WO A 11.2	0,00
B	Eingabe eines Neuantrags, Wechsels der Spielberechtigung oder Beantragung der SBE (Jugendfreigabe) in click-TT ohne dass der Antrag im Original mit den Unterschriften vorliegt	100,00
	Beantragung der Ersterteilung bzw. des Wechsels einer Spielberechtigung mit falschem Namen bzw. falschem Geburtsdatum (Der Verein hat grundsätzlich die Angaben per Ausweisdokument zu prüfen)	200,00
B 7	Fehlende Mitteilung Vereinsaustritt/-ausschluss oder Ablauf einer Aufenthaltsgenehmigung (als Voraussetzung für die Spielberechtigung nach WO B 1.2)	100,00
D 1.4	Fehlende Genehmigung einer Veranstaltung nach WO A 11.4	100,00
D 10	Fernbleiben der Siegerehrung	30,00
F 2.5	Fehlende Schiedsrichter-/ersatzgestellung in Abhängigkeit von der Spielklasse	
	1. Saison ohne SR	ab Kreisliga 200,00 ab Verbandsliga 500,00
	2. Saison ohne SR	ab Kreisliga 300,00 ab Verbandsliga 750,00
	ab der 3. Saison ohne SR jährlich	ab Kreisliga 400,00 ab Verbandsliga 1000,00
	Ist in einem Verein eine Mannschaft aus dem Damenspielbetrieb die maßgebende Mannschaft, wird die Meldung im Erwachsenenspielbetrieb betrachtet. Sollte dort keine Mannschaft gemeldet sein, erfolgt die Festsetzung des Betrages anhand der nächsttieferen Stufe.	
F 2.6.2	Fehlende/ nicht fristgerechte Vereinsmeldung	25,00